Zeichen der Liebe setzen

01.12.2018

Diese Worte, als Motto des Gottesdienstes, kennzeichneten zugleich auch den 50-jährigen, gemeinsamen Lebensweg des Jubelpaares Beatrice und Ferdinand Schmutz.

Der Vorsteher der Gemeinde Thun, Bezirksevangelist Erich Gafner, diente mit dem Bibelwort aus Kolosser Kapitel 3, dem Vers15: «Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leib, regiere in euren Herzen; und seid dankbar.»

Das Motto stellte der Vorsteher allem voran, denn es gelte nicht nur für das Jubelpaar, sondern es gehe uns alle an. Im 12 Vers weist Paulus auf die Liebe hin: Sie ist erfüllt von Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld. Weiter dann, in Vers 14, erwähnt er, die Liebe sei das Band der Vollkommenheit. Bleiben wir noch bei Paulus, der im 1. Korintherbrief schreibt, man soll sich danach bemühen. Es ist somit klar, dass dies mit Anstrengungen einhergeht. Genau wie z.B. beim Bau eines Hauses. 50 Jahre an einer Ehe zu bauen ist oft anstrengender, als ein Haus aus Steinen zu erstellen.

Die Liebe sucht immer das Verbindende, sie ist sozusagen der «Mörtel» zwischen den Bausteinen - auch gegenüber unseren Mitmenschen. Es gilt das Trennende zu überwinden. Lasst uns Zeichen der Liebe setzen!

Im Mitdienen erwähnte Hirte Brack, mit der Hochzeit beginne die Zeit wo an der Ehe gebaut werden müsse. Es brauche auch ein gegenseitiges Dienen. Unser Paar diente zudem in Liebe auch dem Nächsten, nicht einzig in der Familie, sondern allen. Bruder Schmutz diente, von seiner Gattin unterstützt, als Diakon in der Gemeinde. Lasst uns täglich neue Zeichen der Liebe setzen!

Zum Goldenen Hochzeitssegen gab der Vorsteher dem Paar, als «goldenen Wanderstab», ein Bibelwort mit, nachzulesen im Philipperbrief Kapitel 1, Vers 6: «...ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird`s auch vollenden bis an den Tag Jesu Christi».

Der Gottesdienst wurde von Jugendlichen aus dem Familienkreis mit Gesang und Instrumental- musik umrahmt.

Alle Anwesenden, Gäste wie Gemeindemitglieder, wünschten dem Jubelpaar weiterhin Gottes reichen Segen! Dem schliesst sich die Internet-Redaktion voll und ganz gerne an.

Bericht: Carlo Dell'Anno
Fotos: Herr Spengler
Bearbeitung: Adrian Bösiger